

PRESSEMITTEILUNG

Politiker als Lebensretter

München, 21.03.2013

Bayerischer Landtag engagiert sich und spendet Blut

Auch Politiker können Leben retten: Das zeigten gestern die Abgeordneten im Maximilianeum bei einer gemeinsamen Aktion des Blutspendedienstes des BRK (BSD) mit dem Bayerischen Landtag. Der BSD freut sich über den politischen Einsatz: „Es ist schön, dass die Abgeordneten mit gutem Beispiel vorangehen“, sagt Georg Götz, Geschäftsführer des Blutspendedienstes des BRK. Als prominente Spender haben Landtags-Vizepräsident Franz Maget, Staatsminister Joachim Herrmann und Kultusstaatssekretär Bernd Sibler jeweils einen halben Liter Blut gespendet.



Landtagspräsidentin Barbara Stamm zusammen mit dem Ärztlichen Direktor Dr. Franz Weinauer (links) und Geschäftsführer Georg Götz bei der Blutspendeaktion im Bayerischen Landtag.

Einmal Pieksten für den guten Zweck: Im Alltag retten Blutspenden Tausenden das Leben

Bei Transplantationen, in der Krebstherapie oder bei Verkehrsunfällen helfen Blutspenden Leben zu retten. Deshalb organisieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Blutspendedienstes des BRK täglich mehr als 20 Blutspendeterminale in Bayern. So kommen im Jahr rund 500.000 Blutspenden zusammen. Georg Götz: „Es ist ungemein wichtig, dass immer genügend Blutpräparate für unsere Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen. Von Blutkonserven hängen schließlich Menschenleben ab.“

„Die prominenten Blutspenden aus dem Bayerischen Landtag müssen wir natürlich behandeln wie jede andere Spende auch“, erläutert der Ärztliche Direktor Dr. Franz Weinauer. „So werden die Blutkonserven unmittelbar nach dem Spendetermin in gekühlten Behältern in unser Labor in Wiesentheid gebracht und dort in mehreren Schritten weiterverarbeitet. So sichern wir die Qualität.“ Zuerst werden die weißen Blutkörperchen aus den Blutproben gefiltert, um Abwehrreaktionen bei der Transfusion zu vermeiden. Dann wird jede Blutspende zentrifugiert – dadurch werden die Blutkörperchen vom Blutplasma getrennt. Schließlich wird jede Spende auf unterschiedlichste Krankheiten getestet, um ganz sicher zu gehen, dass nur vollkommen unbelastete Blutspenden zum Einsatz kommen.

Sammeln, Prüfen, Aufbereiten, Lagern und Verteilen:

Vom Spendetermin im Landtag bis zu einem Empfänger legen die Blutspenden der Abgeordneten einen langen Weg zurück. „Dabei ist Geschwindigkeit nach Qualität unser zweites wichtiges Kriterium“, erklärt Weinauer. „Denn Vollblutspenden sind nur 42 Tage haltbar, selbst dann, wenn sie von Vollblutpolitikern stammen.“ So ist der BSD bemüht, die Blutprodukte möglichst schnell bereitzustellen: Die Verarbeitung dauert in der Regel nicht länger als 24 Stunden.

Der Landtag geht mit gutem Beispiel voran und der BSD hofft, dass sich viele Menschen davon inspirieren lassen, damit die Blutversorgung in Bayern dauerhaft gesichert ist. Denn die Bayerischen Patienten benötigen im Jahr mehr als 500.000 Blutspenden, die der BSD mit rund 5.400 Blutspendeterminen im Jahr einsammelt. „Es ist schön, dass unsere Abgeordneten zeigen, wie einfach es ist, Menschenleben zu retten“, freut sich BSD-Geschäftsführer Georg Götz.

Warum ist Blutspenden beim BRK so wichtig?

Pro Jahr werden etwa 75 Millionen Blutspenden weltweit benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Ihre Blutspende ist Hilfe, die ankommt und zugleich gesellschaftliches Engagement, mit dem Blutspenderinnen und Blutspender schwerkranken Menschen helfen oder sogar ihr Leben retten.

Wer sollte Blut spenden?

Blutspenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren. Blutspenden in höherem Alter sind nach individueller Entscheidung der Ärzte des BRK Blutspendedienstes möglich. Frauen können viermal, Männer sogar sechsmal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens acht Wochen liegen. Mitbringen sollen die Blutspender/innen ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

Blutspendetermine und Informationen

(auch zum kostenlosen Gesundheitscheck) sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes **0800 11 949 11** zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Der Blutspendedienst des BRK

Der Blutspendedienst des BRK (BSD) wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 700 engagierten Mitarbeitern organisiert der BSD jährlich in 64 bayerischen Landkreisen rund 5.400 Blutspendetermine.

PRESSEKONTAKT

Compass Communications GmbH – Agentur für Unternehmenskommunikation
Dr. Pery Reisewitz, Irene Kolb
Theresienstr. 12, 82319 Starnberg, Telefon: 08151 / 550 79-81, Fax: -86
E-Mail: bsd@compass-communications.de